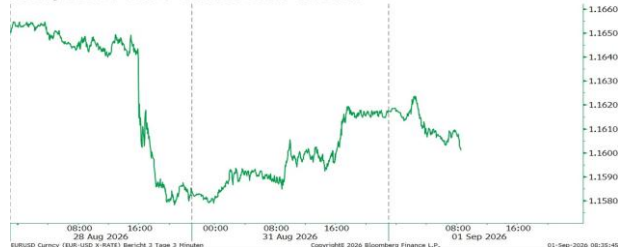


Essen, 01.09.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Euro erholt sich wieder



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26258,11	Citibank Indikator
Future	123,05	Close Vortag
Rendite 10J.	3,33	in Prozent
Vol.	5,27	in Prozent
Öl	91,28	in USD/Barrel Brent
Gold	4431,70	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
9:55	GE	S&P Global / BME Germany Manufacturing PMI	54,1	54,1
10:00	EC	S&P Global Eurozone Manufacturing PMI	52,8	52,8
11:00	EC	VPI-Schätzung YoY	3,30%	2,90%
11:00	EC	VPI (YoY)	3,30%	2,90%
11:00	IT	VPI - EU harmonisiert YoY	3,40%	2,90%
11:00	EC	VPI Kern YoY	2,50%	2,50%
15:45	US	S&P Global USA Manufacturing PMI	53,3	53,2
16:00	US	ISM Verarb.Gewerbe	55,2	55,6
16:00	US	Bauinvestitionen MoM	0,00%	-0,10%
16:00	US	JOLTS Offene Stellen	7313k	7359k
16:30	US	Dallas Fed Aktivität im Dienstleistungssektor	8	6,6

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Seitwärts zu Gunsten des Euros
- EUR/JPY: Datenveröffentlichungen mit wenig Einfluss

EUR/USD	1,1593	1,1613	JPY	185,46	185,70	CHF	0,9384	0,9404
GBP	0,8561	0,8581	CAD	1,6059	1,6119	SEK	11,1176	11,1416
CNY	7,7788	7,8188	NOK	10,8392	10,8632	PLN	4,3190	4,3390
CZK	24,0900	24,2400	AUD	1,6114	1,6264	NZD	1,9560	1,9710
TRY	56,0508	56,0708	RUB	99,4818	100,0818	ZAR	18,6548	18,7548
HKD	9,0457	9,1457	SGD	1,4747	1,4767	HUF	362,66	367,66
USD/JPY	159,81	160,06	GBP/USD	1,3528	1,3547	USD/CHF	0,8086	0,8106

EUR/USD: Nach dem Kurssturz vom Freitag erholte sich der Euro am Montag leicht und notierte wieder oberhalb der Marke von 1,16. Die Volatilität war sehr überschaubar und die Handelsbandbreite lag bei 30 Stellen. Der Euro konnte dabei etwas zulegen und konnte die Talfahrt vom Freitag teilweise wieder aufholen. Am Morgen startete das Währungspaar bei 1,1585 und erreichte am späten Nachmittag eine 1,1615. Die Konjunkturdaten kamen hauptsächlich aus der Eurozone. Aus Deutschland wurden die neusten Inflationsdaten publiziert. Auf den Vormonat gesehen sind die Verbraucherpreise in Deutschland um 0,2 Prozent gestiegen und auf das Vorjahr um 2,9 Prozent. Damit wich der Vormonatswert um 0,1 Prozent von den Prognosen ab, währenddessen der Jahreswert den Prognosen entsprach. Nach den Veröffentlichungen aus Deutschland stabilisierte sich der wieder etwas. Es kam aber nicht zu einem Kursprung, da das Ergebnis den Prognosen entsprach und für keine Überraschung sorgte. Heute ist der Wirtschaftsdatenkalender wieder prall gefüllt. Am späten Vormittag werden die Inflationsdaten aus der Eurozone publiziert. Am Nachmittag folgen die Konjunkturdaten aus den Vereinigten Staaten, wobei hier in der Woche des Arbeitsmarktberichtes der Fokus auf den „JOLTS Offene Stellen“ Zahlen liegen wird.

EUR/JPY: zu Beginn der Woche wurden wichtige Wirtschaftsdaten zur Lage des Einzelhandels und der Industrie aus Japan veröffentlicht. Die vom Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie monatlich veröffentlichten Umsatzdaten für große Einzelhandelsunternehmen zeigen nach einem Negativwachstum im Juli jetzt ein Plus von 2 Prozent. Auch der gesamte Einzelhandel konnte gut zulegen, und zwar von 0,5 auf 4 Prozent. Erwartet wurde ein Anstieg auf 3 Prozent. Die ebenfalls veröffentlichten Daten zur Industrieproduktion schwächeln dagegen, lagen mit +0,1 Prozent immerhin über den Prognosen von -0,5 Prozent. Der Yen reagierte nur mit sehr geringen Gewinnen zum Euro und bewegte sich von 185,60 auf 185,00.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.